

## **Anfrage über den Lapsus am Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe in Luzern**

eröffnet am 1. Dezember 2014

Es ist publik geworden, dass ein Schulleitungsmitglied des Berufsbildungszentrums Bau und Gewerbe eine E-Mail breit verschickt hat, dem ein Dokument beilag, worin Lehrerinnen und Lehrer mit sehr unqualifizierten Aussagen bewertet werden. Dies vor dem Hintergrund der Kündigungen, die man als Folge des Sparauftrags der Politik in Betracht ziehen will. Allerdings wird aufgrund von Leistungen und Strukturen I und II nicht klar, in welchem Umfang an den Berufsschulen Sparübungen durchgeführt werden beziehungsweise wie viele Lehrpersonen entlassen werden sollen. Speziell nach dem oben erwähnten Vorfall ist die Öffentlichkeit interessiert, klare Informationen zu den Fakten zu erhalten.

Dazu meine Fragen:

1. Wie vielen Lehrpersonen an den verschiedenen Berufsbildungszentren muss infolge der Sparmassnahmen gekündigt werden? Wie vielen muss aufgrund weiterer Restrukturierungsmassnahmen (welche sind dies?) gekündigt werden? Wann?
2. Wie haben sich die Klassengrössen in den letzten vier Jahren an den Berufsbildungszentren entwickelt, und wie sieht diese Entwicklung in den nächsten vier Jahren aus, beziehungsweise welche Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse wird angestrebt?
3. Wie sieht die zukünftige Entwicklung aus bezüglich Angebote der Berufsbildungszentren für verschiedene Berufe? Sind weitere Schliessungen von Ausbildungsrichtungen beziehungsweise Verlegung von Auszubildenden in Berufsschulen anderer Kantone geplant?
4. Welche weiteren Restrukturierungsmassnahmen an den Berufsbildungszentren müssen aufgrund der Sparmassnahmen in den nächsten Jahren umgesetzt werden?

*Frey Monique*  
Rebsamen Heidi  
Bucher Michèle  
Stutz Hans  
Meile Katharina  
Hofer Andreas  
Töngi Michael  
Froelicher Nino  
Reusser Christina